



Der Oberbürgermeister

Revisionsausschuss

über
Magistratund
Herrn Stadtverordnetenvorsteher Nickel

19. April 2012

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Oschmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Beschluss Nr. 0018 vom 25.01.2012 (SV Nr. 12-F-33-0005) wurde der Magistrat gebeten mehrere Fragen zu den Zinszahlungen im Rahmen der Konjunkturprogramme zu beantworten. Diesem Auftrag komme ich im Folgenden gerne nach.

<p>1. Welche Schulen in Wiesbaden in privater Trägerschaft wurden aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm gefördert und wie hoch war das jeweilige Darlehensvolumen?</p>
--

In Wiesbaden erhielten sieben Ersatzschulen Mittelgenehmigungen in Höhe von insgesamt 2.741.100 €, verteilt auf 18 Maßnahmen. Die Förderung erfolgte jedoch nicht aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm (des Bundes), sondern aus dem Sonderinvestitionsprogramm (des Landes Hessen). Es handelt sich dabei um die folgenden Maßnahmen:

Schule	Beschreibung der Maßnahme	Volumen
Europa-Schule Dr. Obermayr	Neubau Sporthalle Campus Erbenheim, Wiesbaden, Europa-Schule Dr. Obermayr	1.005.600 €
		1.005.600 €
Freie Christliche Schule Wiesbaden	Einbau von 100 Isolierglasfenstern in das Schulgebäude, Wiesbaden, Freie Christliche Schule Wiesbaden	63.000 €
Freie Christliche Schule Wiesbaden	Ausbau der Aula durch Einbau einer Schallschutzdecke und neuer Deckenbeleuchtung, Wiesbaden, Freie Christliche Schule Wiesbaden	30.000 €
		93.000 €

Schule	Beschreibung der Maßnahme	Volumen
Freie Waldorfschule	Pauschales Kontingent, Wiesbaden, Freie Waldorfschule Wiesbaden	100.000 €
Freie Waldorfschule	Anbau Mensa, Umbau Küche und naturwissenschaftlicher Bereich, inklusive Wärmedämmung an der Fassade des Anbaus, Wiesbaden, Freie Waldorfschule Wiesbaden	333.000 €
		433.000 €
Humboldt-Schule	Pauschales Kontingent, Wiesbaden, Humboldt-Schule	25.000 €
Humboldt-Schule	Aufstocken des Schulgebäudes Möhringstraße 8A, Wiesbaden, Humboldt-Schule	850.000 €
		875.000 €
Jugendhilfezentrum Johannesstift	Sanierung Trinkwasserleitungen, Wiesbaden, Jugendhilfezentrum Johannesstift	29.900 €
		29.900 €
Montessori-Schule	Pauschales Kontingent, Wiesbaden, Montessori-Schule	30.000 €
Montessori-Schule	Möblierung und Ausstattung einer zusätzlichen Lerngruppe, Wiesbaden, Montessori-Schule	40.000 €
Montessori-Schule	Ausstattung zusätzlicher Angebotsraum, Wiesbaden, Montessori-Schule	10.000 €
Montessori-Schule	Beleuchtung Flur und Gruppenräume Obergeschoss, Wiesbaden, Montessori-Schule	8.000 €
Montessori-Schule	Errichtung einer internen Alarmanlage und technische Gebäudeausstattung, Wiesbaden, Montessori-Schule	20.000 €
Montessori-Schule	Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik in Mensa und Bewegungsraum, Wiesbaden, Montessori-Schule	15.000 €
		123.000 €
Schule am Geisberg, Wortmann-Weil-Stift	Modernisierung der WCs vor der Aula, Wiesbaden, Schule am Geisberg, Wortmann-Weil-Stift	25.667 €
Schule am Geisberg, Wortmann-Weil-Stift	Austausch der Beleuchtung der Klassenräume, Flure und Aula, Wiesbaden, Schule am Geisberg, Wortmann-Weil-Stift	38.266 €
Schule am Geisberg, Wortmann-Weil-Stift	Sanierung der Fassade der Turnhalle inklusive Aufbringung zusätzlicher Wärmedämmung, Wiesbaden, Schule am Geisberg, Wortmann-Weil-Stift	49.198 €
Schule am Geisberg, Wortmann-Weil-Stift	Aufbringung einer Photovoltaikanlage auf dem Turnhallendach, Wiesbaden, Schule am Geisberg, Wortmann-Weil-Stift	68.469 €
		181.600 €
	Summe	2.741.100 €

2. Wie hoch sind die Zinszahlungen der Landeshauptstadt für die Darlehen der Schulen in privater Trägerschaft in 2011?

Die Zinszahlungen für die Darlehen der Schulen in privater Trägerschaft betragen im Jahr 2011 102.670,90 €.

3. Wie hoch ist der Ansatz der Zinszahlungen für das Darlehensvolumen der Schulen in privater Trägerschaft bei der Aufstellung der Haushalte 2012 und 2013?

Die Zinsdienstumlage wird nicht getrennt nach den Förderbereichen veranschlagt, so dass auch keine konkrete Veranschlagung für die Zinszahlungen der Schulen in privater Trägerschaft vorgenommen wurde. Für das Jahr 2012 wird mit einer Zinszahlung von 97.699,62 € gerechnet. Der Betrag für das Jahr 2013 wird erst zum Jahresende 2012 durch das HMdF ermittelt und festgesetzt. Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der Vertragsgestaltung (Annuitätendarlehen) die Zinszahlungen weiter sinken werden (kalkulatorisch ist von einem Betrag von ca. 93 T€ auszugehen).

4. Wie hoch war das Darlehensvolumen für die Wiesbadener Schulen in kommunaler Trägerschaft insgesamt?

Es wurden sowohl aus dem Bundes- als auch aus dem Landesprogramm Darlehen für die Wiesbadener Schulen gewährt; diese setzen sich wie folgt zusammen:

	Bund		Land		Gesamt
Fördermittel	18.684.000 €		30.594.000 €		49.278.000€
davon Darlehen = bilanzwirksam	25%	4.671.000 €	100%	30.594.000 €	35.265.000 €
zu tilgen durch LHW	12,5%	2.335.500 €	1/6	15.297.000 €	17.632.500 €

D. h., dass von den für Schulen in kommunaler Trägerschaft gewährten Fördermitteln in Höhe von ca. 49,3 Mio. €

- 35,3 Mio. € als Darlehen in der Bilanz erscheinen;
- und 14,022 Mio. € echte Zuschüsse sind, die als Sonderposten gebucht werden.

Von dem Darlehensanteil sind letztlich 17,6 Mio. € auch von der Stadt Wiesbaden zu tilgen sind; der verbleibende Darlehensanteil wird direkt vom Fördergeber getilgt.

5. Wie hoch sind die Zinszahlungen der Landeshauptstadt für die Darlehen der Schulen in kommunaler Trägerschaft 2011 insgesamt?

Für die Schulen in kommunaler Trägerschaft ist in der Zinsdienstumlage in 2011 ein Anteil von 1.303.046,15 € enthalten.

6. Wie hoch ist der Ansatz der Zinszahlungen für das Darlehensvolumen der Schulen in kommunaler Trägerschaft insgesamt bei der Aufstellung der Haushalte 2012 und 2013?

Die Zinsdienstumlage wird nicht getrennt nach den Förderbereichen veranschlagt, so dass auch keine konkrete Veranschlagung für die Zinszahlungen der Schulen in kommunaler Trägerschaft vorgenommen wurde. Für das Jahr 2012 wird mit einer Zinszahlung von 1.199.553,94 € gerechnet. Der Betrag für das Jahr 2013 wird erst zum Jahresende 2012

durch das HMdF ermittelt und festgesetzt. Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der Vertragsgestaltung (Annuitätendarlehen) die Zinszahlungen weiter sinken werden (kalkulatorisch ist von einem Betrag von gut 1,1 Mio. € auszugehen).

7. Wie hoch wird die Gesamtzinsbelastung für die Schulen in nicht-kommunaler Trägerschaft, aufgeteilt auf die einzelnen Schulen, für die Laufzeit von insg. 30 Jahren sein, die die Landeshauptstadt Wiesbaden zu tragen hat?

Die Darlehensverträge wurden zwischen den Ersatzschulträgern und der WiBank direkt geschlossen und liegen der Stadtverwaltung Wiesbaden nicht vor; Einzelheiten sind daher nicht bekannt. Aufgrund der gesetzlichen Regelungen trägt die Stadt Wiesbaden alle aus diesen Verträgen resultierenden Zinslasten; die Schulen tragen lediglich anteilige Tilgungen. Sofern man davon ausgeht, dass - ähnlich wie bei den mit der Stadt geschlossenen Verträgen - die Zinsbindung 10 Jahre beträgt - kann man für die weitere Kalkulation lediglich Vermutungen zu Grunde legen. Unterstellt man, dass die Zinssätze für die restlichen 20 Jahre dann auf demselben Niveau fortgeführt werden, ergeben sich die folgenden Beträge, die von der Stadt Wiesbaden zu tragen sind:

Schule	Kalk. Zinsbetrag Jahre 2010 - 2041
Europa-Schule Dr. Obermayr	589.201,99
Freie Christliche Schule Wiesbaden	61.139,37
Freie Waldorfschule	218.487,86
Humboldt-Schule	477.501,83
Jugendhilfezentrum Johannesstift	18.236,13
Montessori-Schule	75.284,69
Schule am Geisberg, Wortmann-Weil-Stift	109.968,30
Summe	1.549.820,17

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Müller

Dr. Helmut Müller